

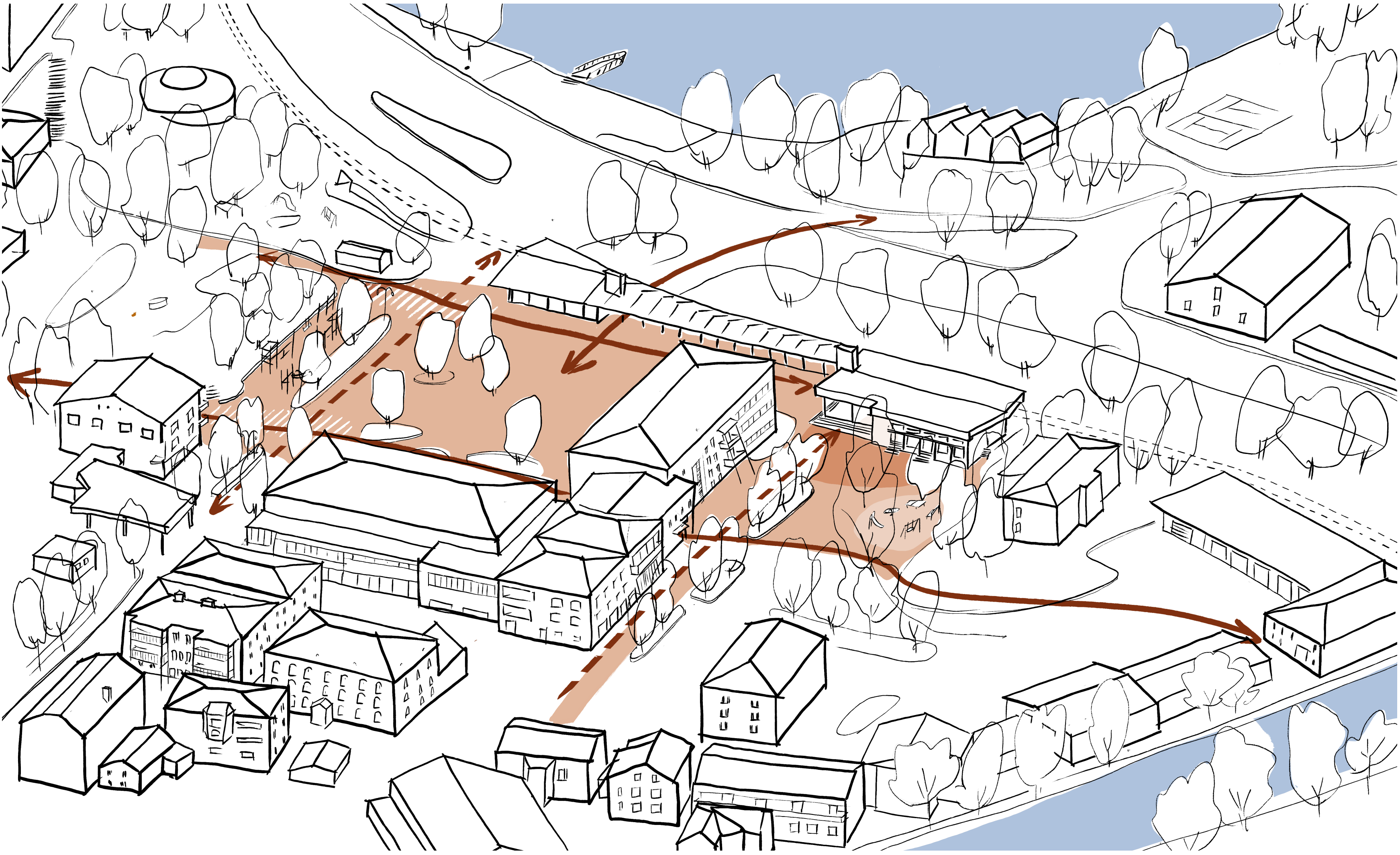
IN EBENSEE ZSOMMKUMMA

Landungsplatz Ebensee

"Ein Reisender ohne Beobachtungsgabe ist wie ein Vogel ohne Flügel." — Moslih Eddin Saadi

Im Herbst 2025 führte uns die Reise zu Beginn unseres Studiensemesters nicht weit in die Ferne: mit dem Zug von Linz nach Ebensee. Dennoch bot sie uns eine gute Gelegenheit unsere Beobachtungsgabe zu schulen, problematische Punkte genauso wie Chancen und Stärken räumlicher Konstellationen zu erkennen und daraus in Folge des Semesters Vorschläge für die Ortsentwicklung auszuarbeiten. Der Landungsplatz als noch immer aktiv verwendeter Bahnhof bildet die Drehscheibe für unseren Entwurf. Aus der gewünschten Erarbeitung von Nutzungsvarianten für das derzeit leerstehende Bahnhofsgelände, im Besitz der ÖBB, wurden im Fall unserer Gruppe aber sehr rasch die räumlichen Reibungspunkte ringsum immer interessanter. Die unmittelbare Nähe zum Traunsee, der Traun, dem alten Marktkern und dem Gemeindeamt bilden neben der Geschichte des ArbeiterInnenortes Ebensee den spannenden Kontext. Überlagert werden diese Punkte jedoch vom Leerstand im Ort, dem starken Verkehrsaufkommen, der Zerschneidung des Ortes durch Straßen, Parkflächen, Schienen und des Flusses. Zu Fuß im öffentlichen Raum überkam uns immer wieder das unangenehme Gefühl fehl am Platz zu sein. Als fremde Reisende mögen unsere Blickwinkel von außen

hoffentlich bereichernd sein. Unsere aus den Beobachtungen und Recherchen entstandenen Ideen und Vorschläge können für Ebensee hoffentlich einen Anstoß für erste kleine, schnell umsetzbare Schritte und auch mutige, größere Initiativen bieten. Den Menschen im Ort sollen – über verschiedene Größen dimensionen hinweg – funktionierende, robuste und vielfältig aneignbare Räume geboten werden. Besonders an die Einheimischen und genauso aber auch über Ebensee und das Salzkammergut hinaus müsste gedacht werden. Das Ziel im untersuchten und bearbeiteten Planungsgebiet sind mehr Treffpunkte abseits der Privatsphären zu schaffen und ein paar Vorschläge zu bieten, wie wieder mehr Leute „in Ebensee zusammekomma“.



Axonometrie
Skizze 1



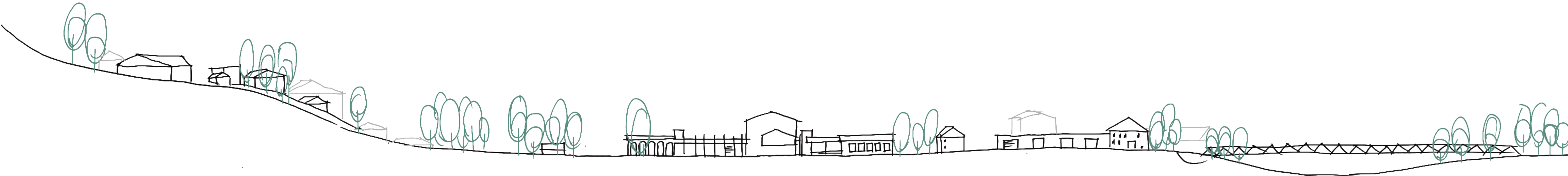
Anstatt den Fokus auf die problematischen, bereits angeschnittenen Stellen zu legen, versucht der Entwurf die Stärken Ebensees auszubauen. Wichtig ist ein Bahnübergang zum See für Räder und FußgängerInnen. Auch die Traun wurde dadurch besser an den Ort angebunden.

Drei Plätze wurden im Zuge der Entwurfsrecherche genauer betrachtet und weiterentwickelt:
Der **Landungsplatz**, vor dem ehemaligen Bahnhofsgelände, greift die geschützte Lage und Nähe zum neu genutzten Umbau auf und dient als Treffpunkt mit einem Gastgarten. Der Platz vor dem Gemeindeamt wird zum **Marktplatz** und Festplatz. Er wird neu gestaltet, mit Baumgruppen, einer neuen Park- und Fahrordnung und einem anderen Bodenbelag. Der **Theaterplatz**, vor der kleinen Bühne im Park, bleibt größtenteils bestehen, da er bei unserer Besichtigung auf uns sehr stimmig wirkte. Für die Sommermonate ist dort in Abstimmung mit dem Kino ein Freiluft Kino geplant.

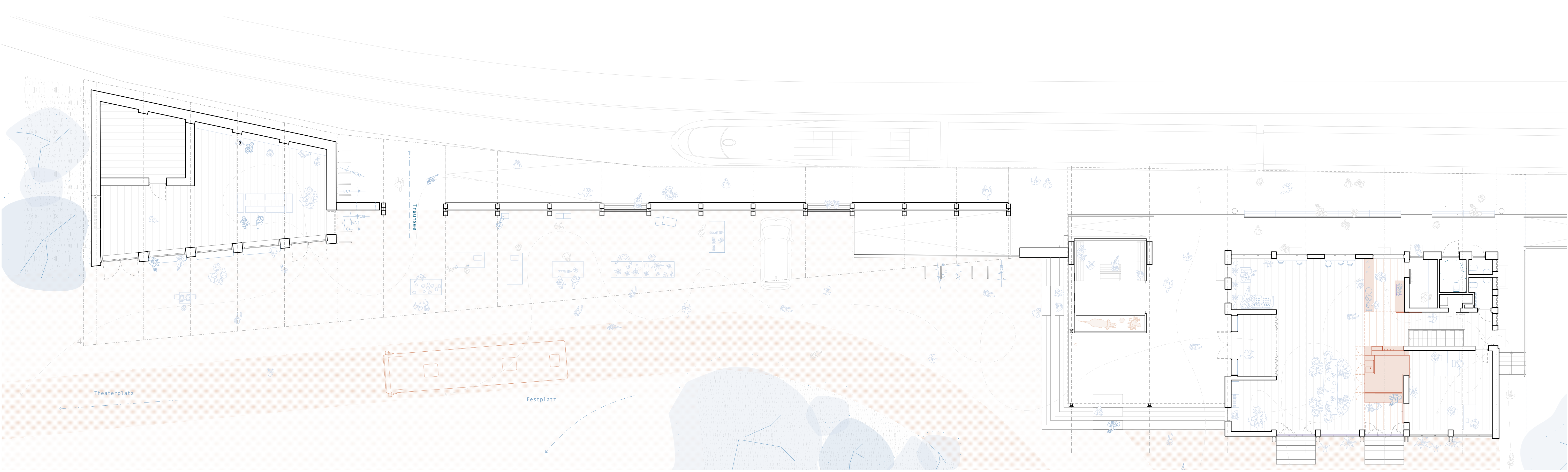
Zwischen den drei Plätzen spannen sich verbindende Achsen, zugleich bilden sich räumliche Übergangsschwellen wie eine Trainings- und Sportzone und eine verkehrsberuhigte Straße mit einer Begegnungszone oder einer 30er-Beschränkung zwischen Marktplatz und Theaterplatz. Die Geschwindigkeit der Autos soll zusätzlich mit engeren Fahrbahnen und einem haptisch fühlbaren Bodenbelag gebremst werden. Dadurch wird FußgängerInnen im öffentlichen Raum mehr Raum zugeschrieben und dadurch sicherer.

Die Parkplätze können größtenteils erhalten werden, jedoch ordnen wir sie neu an, um die Räume besser zu gliedern. Am Areal der Tankstelle könnten ebenfalls Parkflächen als Ersatz entstehen, um wieder mehr Frequenz an die leerstehenden Geschäftslokale im Ortskern zu heranzubringen.

Lageplan
2 M1:500



Schnitt Ost-West
M1:500 3



Grundriss
M1:125 5

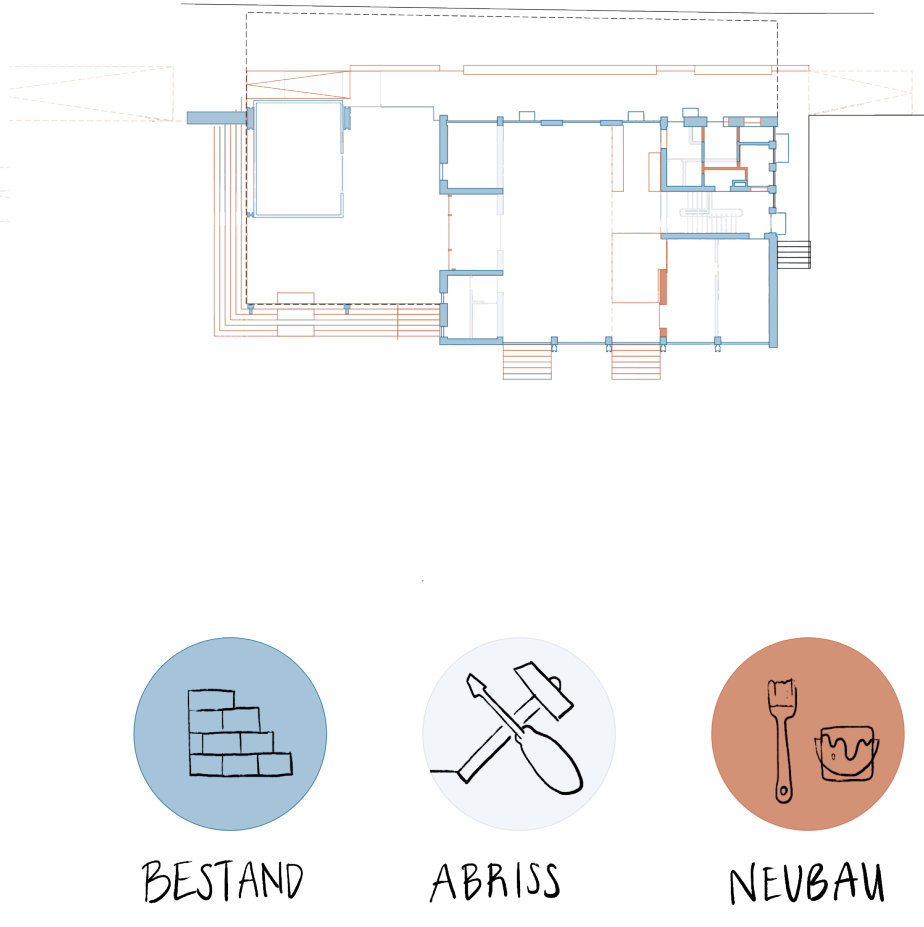
Um dem zentral liegenden Marktplatz eine geborgene Atmosphäre zu geben, stellen wir dem Gemeindegarten mit Bibliothek, Schwimmbad und Festsaal im selben Gebäude eine neue Struktur gegenüber: die Marktzeile.

Als unconditionierte, überdachte Konstruktion und Verbindungsweg, ausgehend vom Bahnhof, entlang des Marktplatzes in Richtung des neu geschaffenen Übergangs über Gleis und Straße zum See, sowie zum Theaterplatz in Richtung Park und Kinderspielfeld, betont sie eben diese Wege, schirmt zugleich aber auch vom Lärm und der Hektik der Hauptstraße ab. Samstags kann hier in geschützter Lage der Markt an zentraler Stelle stattfinden.

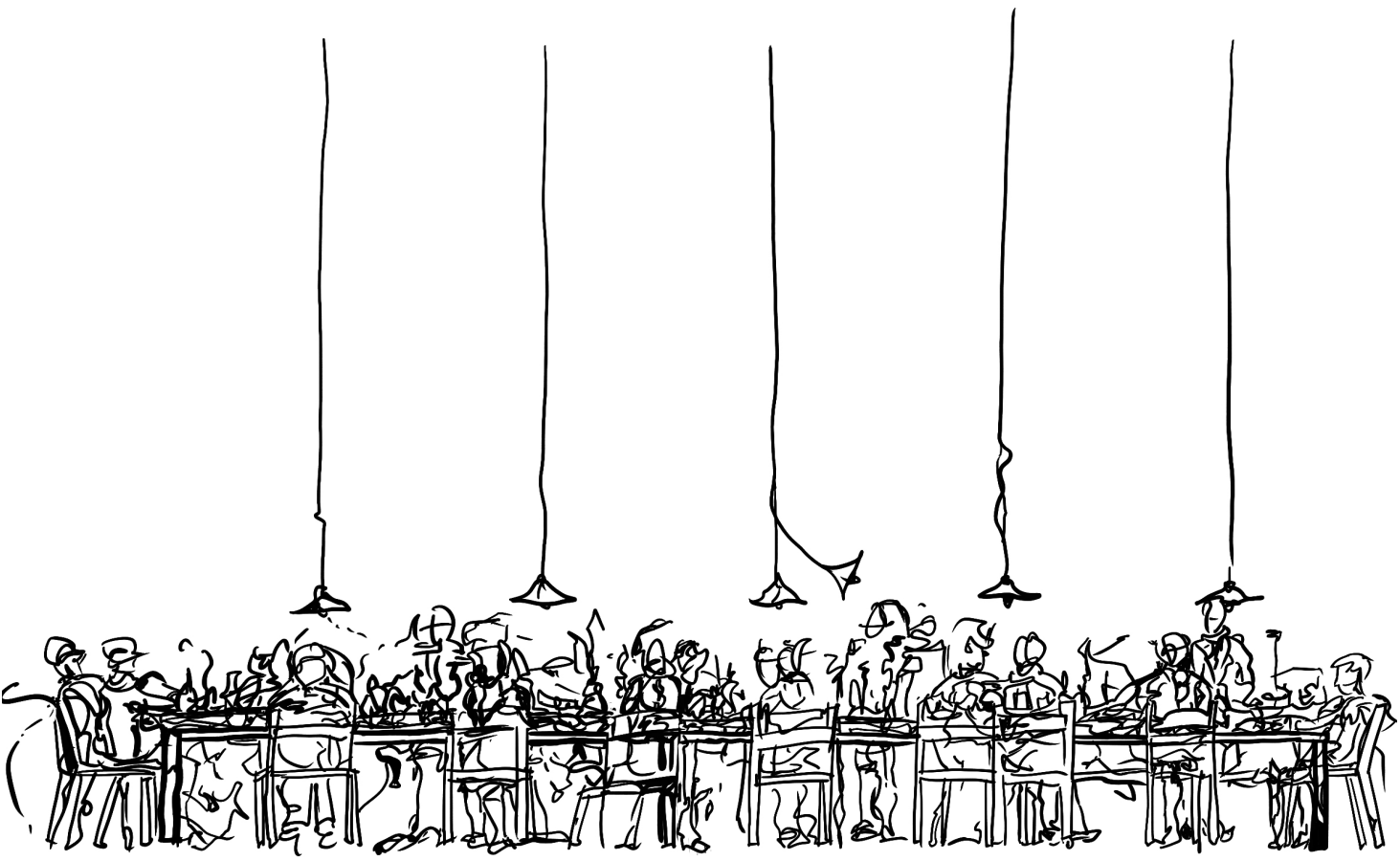
Für die Rückwand der Marktzeile sind als Gestaltungselement Gabionenkörbe aus Baustahlmatten, gefüllt mit abgebrochenen Baumaterialien aus dem Landungsplatz vorgesehen.

Weitere Frequenz entsteht durch die, als Gegenspieler zum Landungsplatz, am Ende der Marktzeile geschaffene Möglichkeit von einem Geschäftslokal.

Anstatt der undefinierten und ungenutzten bestehenden Grünfläche in der Mitte möchten wir langfristig einen wasserdurchlässigen, befestigten Platz schaffen, auf dem Ortsfeste zentral gefeiert werden können.



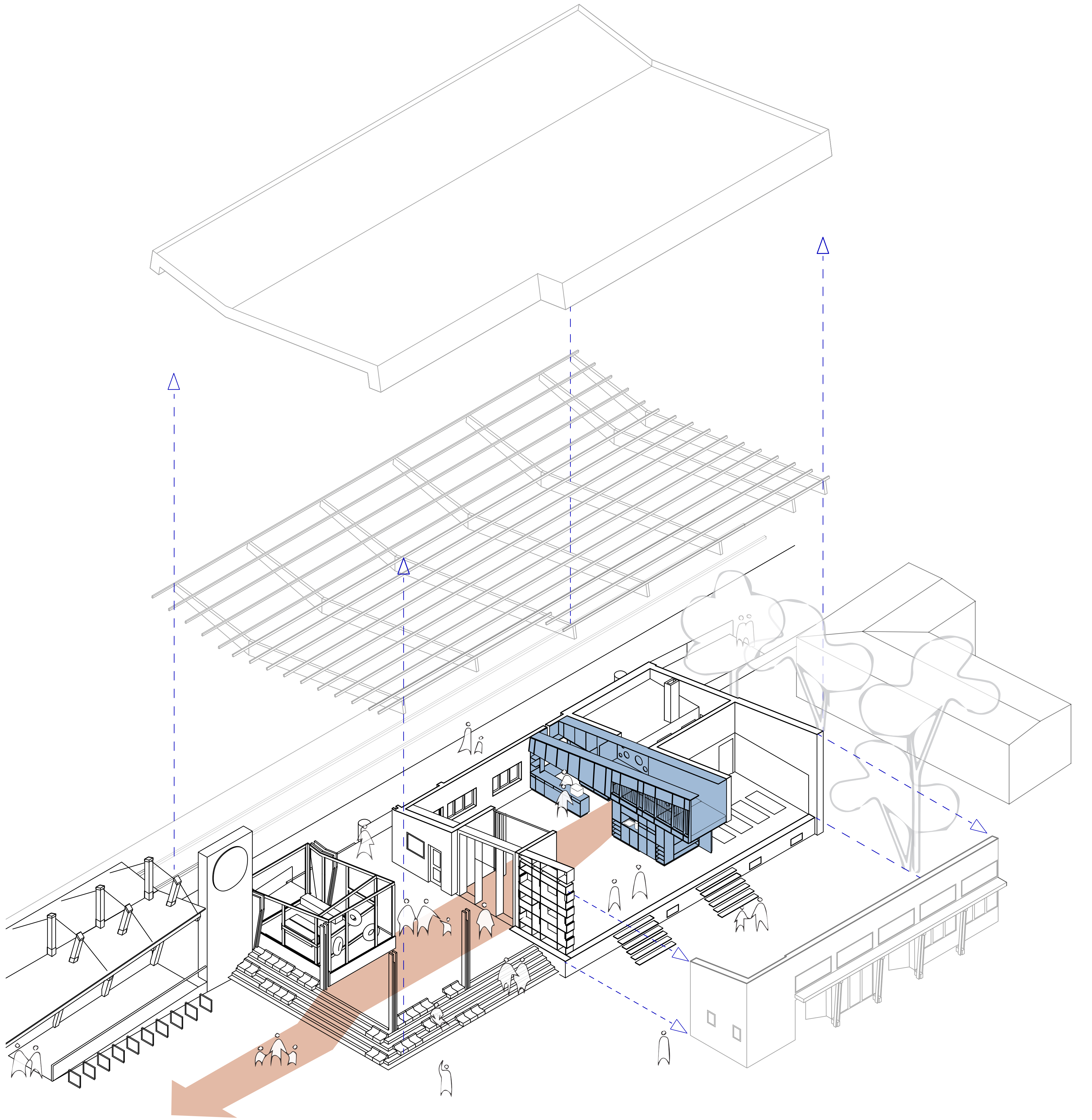
Umbau Plan
M1:300 5



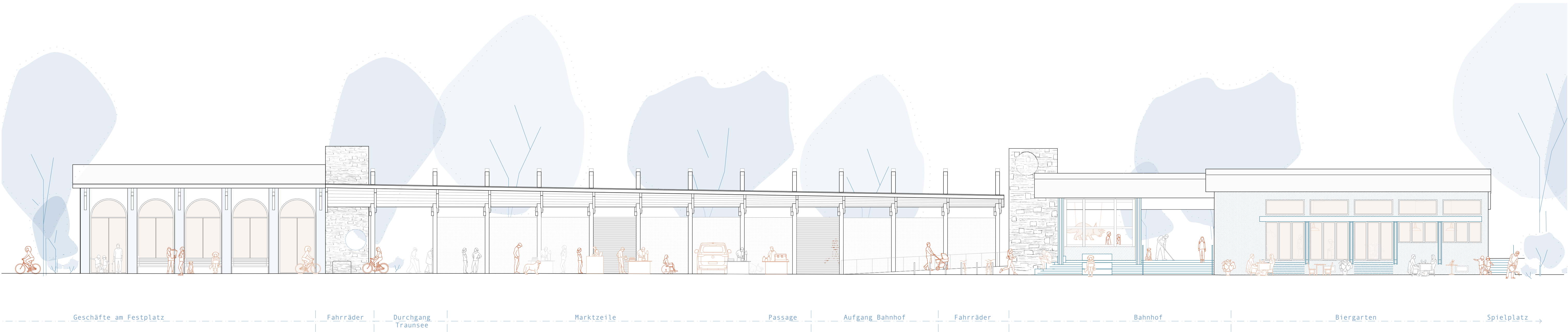
Konzeptskizze 6



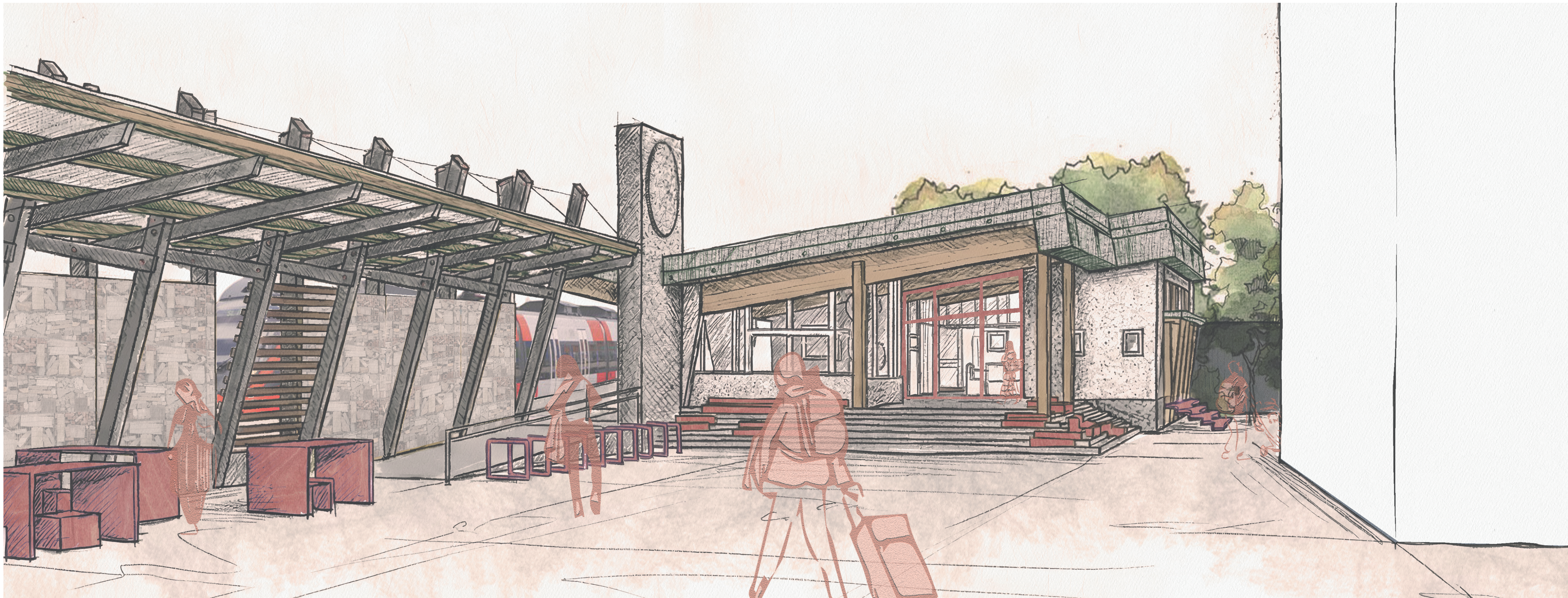
Bildbeschreibung
M1:XXX 7



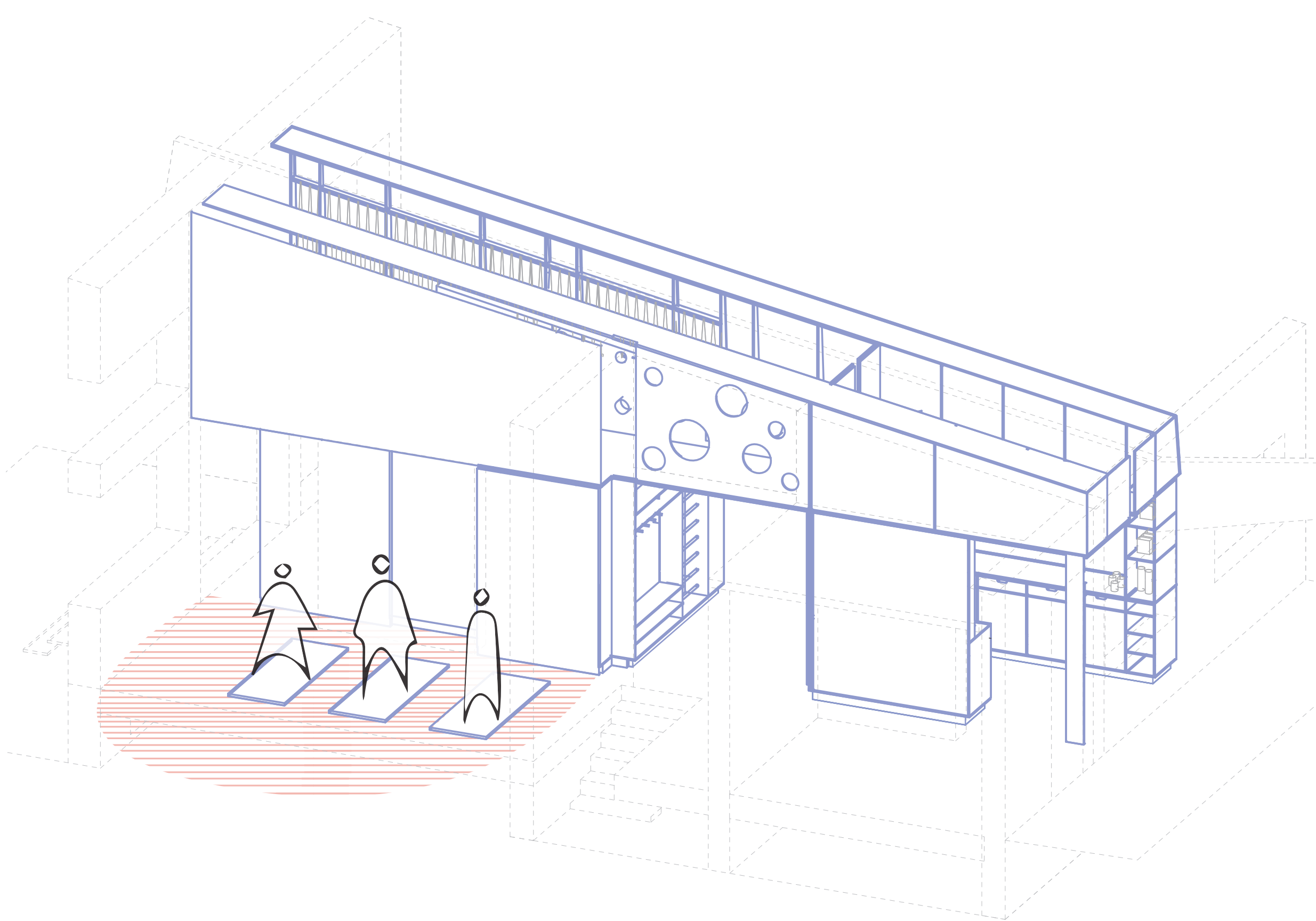
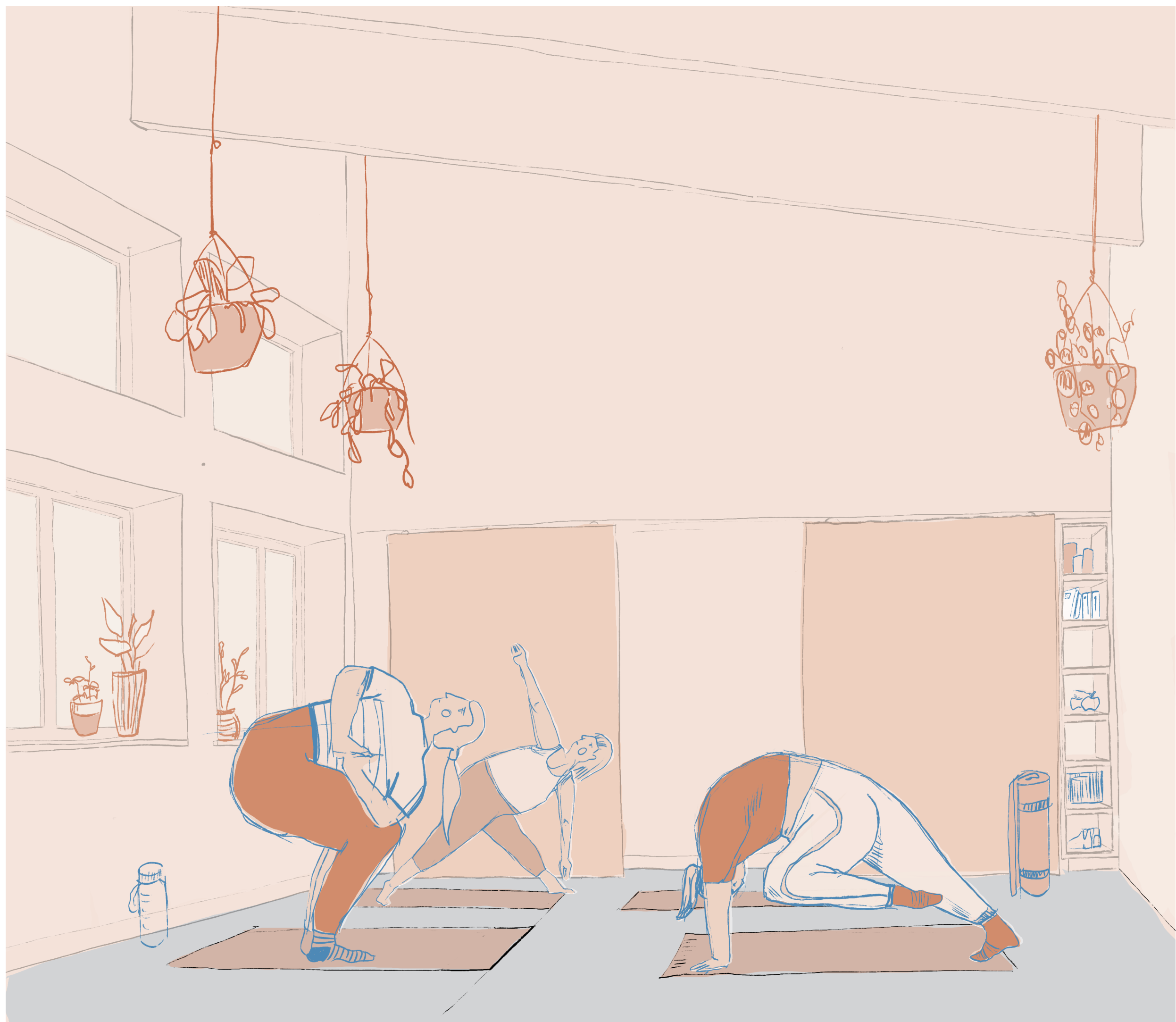
Explosionszeichnung
Landungsplatz 8



Ansicht
M1:125 9



Außenansicht
M1:50 10



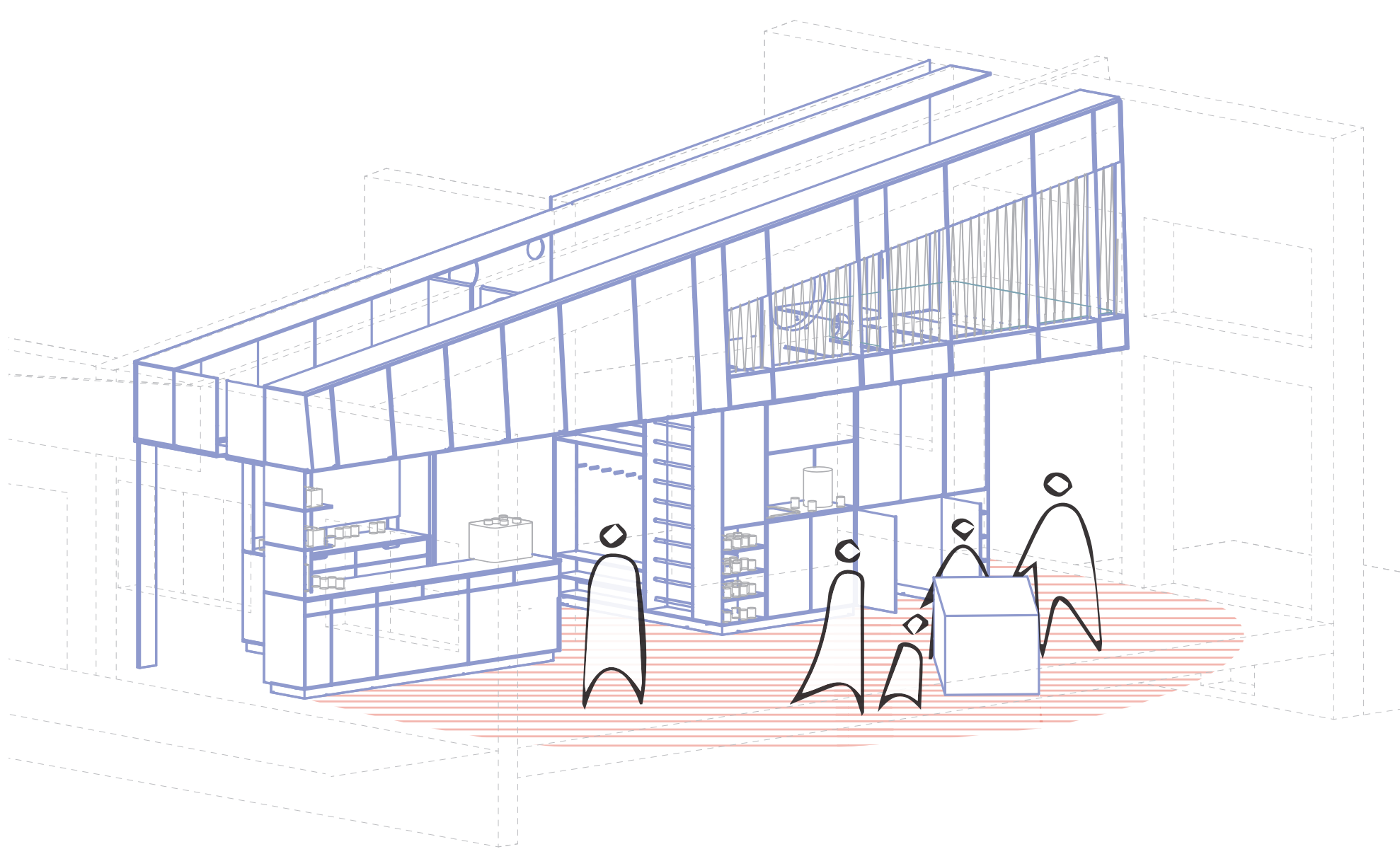
Der Landungsplatz hat als Knoten an den Schienen und mitten im Salzkammergut eine hervorragende Position um als Ort, an dem man gerne zusammenkommen kommt, genutzt zu werden. Im Gebäude selbst ist uns darum der Vorschlag eines robusten Raumvorschlages sehr wichtig, der einerseits viele verschiedene Bespielungen ermöglicht und andererseits als Ort für Alle fungiert. Dennoch wollen wir auch einen etwas mutigeren Vorschlag machen. Die beide Punkte zeigen sich anhand des entwickelten, großen Möbelstücks in der Mitte des Gebäudes.

Als Filter teilt das Möbel das Projekt in zwei Raumzonen. So entsteht die Option von ruhigeren Aktivitäten und daneben auch belebteren Bereichen.

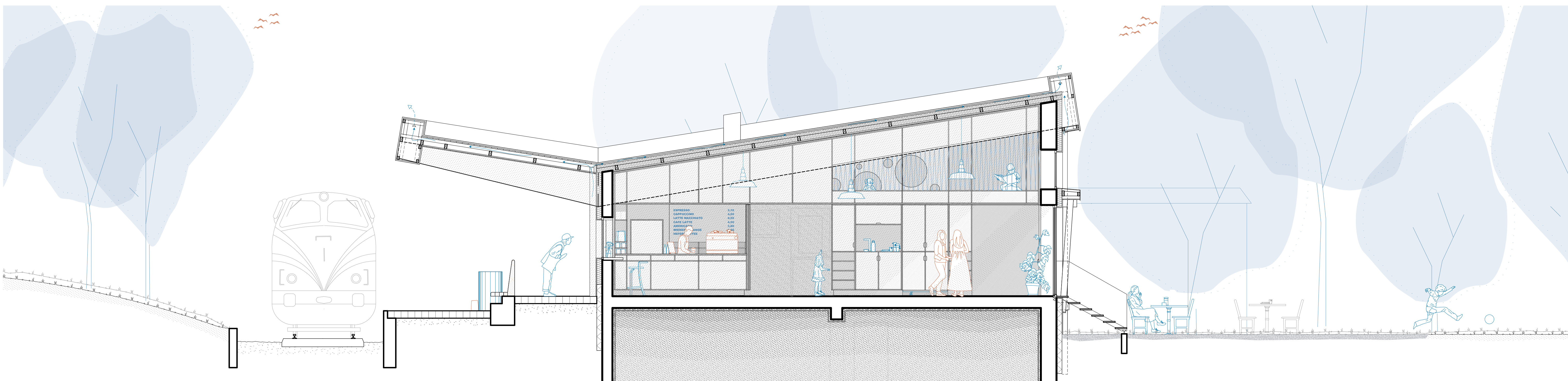
Als ruhigere Zone dient der eher der kleine Raum für Dinge wie Yoga oder einem Therapieraum zum flexiblen Anmieten im kleineren Teil.

Im exponierteren Teil bietet sich ein optimaler Raum für eine Stube mit einem langem Küchentisch für viele Ebene-seer Aktivitäten wie Musikproben, Kochworkshops oder etwa Spielesonachmittage.

Im Möbelstück an sich finden sich viele Nutzungen, die trotz der räumliche trennenden Wirkung als eine verbindende Zone dienen. Eine Höhle für Kinder in der oberen Etage, die Möglichkeit einer Kaffeebar und eine für Workshops ausziehbare Kochinsel sind Beispiele.



Raumstruktur
11 Skizzen



Querschnitt Landungsplatz
M1:50 12